



GRUNDLAGEN FÜR BEZUGSGRUPPEN



**extinction
rebellion**

WAS IST EINE BEZUGSGRUPPE? (BG)

Eine Gruppe von Menschen, die einen Bezug zueinander haben, miteinander politisch aktiv sind (oder werden wollen) im besten Falle ihre Stärken und Schwächen kennen, und einander unterstützen.

Bestenfalls 6-12 Personen

Mögliche Kriterien zur Bildung einer BG:

Übereinstimmung über Aktivitätsniveau, Risikobereitschaft, politische Perspektive(n), ob/wie (oft oder lange) aktiv, spirituell, konfrontativ, kuschelig, etc.

Auch verschiedene Erfahrungslevel:

Weniger erfahrene Aktivist*innen können ggf. davon lernen

(Mögliche) Rollen/Aufgaben innerhalb der BG:

Transport, Rechtliche Unterstützung, Rechtsbeobachter*in, Polizeikontakt, Medienkontakt, Scout, Erste-Hilfe, Delegierte*r, Well-being Unterstützung

PLANEN, KENNENLERNEN UND VERTRAUEN BILDEN

Vielleicht habt ihr euch als Bezugsgruppe gerade neu gegründet. Um die geplanten Aktionen erfolgreich abzuschließen gibt es ein paar Dinge, die eventuell vorher in ein, zwei, oder sogar mehreren Vorbereitungstreffen geklärt werden sollten. Manchmal kann es auch hilfreich sein, sich vor einer großen Aktion durch niedrigschwellige Aktionen kennen zu lernen bevor die Gruppe direkt ins kalte Wasser springt.

BEZUGSGRUPPEN BILDEN

Bezugsgruppen können sich auf viele Arten und Weisen bilden – ob auf der Arbeit, in der Schule, Uni, Kneipe, in offenen Polit Zusammenhängen, im Freundeskreis, beim Aktionstraining, einer Mobi-Veranstaltung oder der Feierei.

Setzt euch am besten mal zusammen und bequatscht was ihr euch so vorstellt und ob das passen könnte.

Innerhalb der Bezugsgruppe teilt man sich in kleinere Einheiten, die man Buddies nennt: 2 Personen (ein Tandem) oder 3 Personen (ein Tridem), die unter allen Umständen zusammenbleiben.

Falls du dir Hilfe wünschst bei der Suche, schreibe eine Email an: mitmachen@xrebellion.at

HIER EINE SAMMLUNG VON WICHTIGEN FRAGEN, DIE VOR EINER AKTION BESPROCHEN WERDEN SOLLTEN:

- Hat unsere Bezugsgruppe einen gut verständlichen und unverwechselbaren Namen?
- Haben wir Termine für Nach/Vorbesprechungen vereinbart?
- Haben wir nötige Infos über die Menschen in unserer Bezugsgruppe im Falle von Ingewahrsamnahmen/Verletzungen (Namen, Adressen, Geburtsdaten und Kontaktpersonen, wichtige Medikamente)?
- Sind Handzeichen zur Kommunikation und Entscheidungsverfahren festgelegt und gelernt?
- Wie sieht unsere Beteiligung aus? (Wer kann wie lange? Was sind Grenzen?)
- Haben wir wichtige Rollen besprochen und untereinander verteilt?
- Haben wir Buddies/Tandems gefunden und festgelegt?
- Haben wir ein Gefühl für die Gruppe entwickelt (zum Beispiel durch vorherige (kleinere) Aktionen und/oder Austausch über Erfahrungen, Erwartungen, Motivationen, Ängste, verschiedene Szenarios während der Aktion)?
- Haben wir Infos über die rechtliche Lage der geplanten Aktion bekommen, organisiert oder/und gesammelt?
- Wie gehen wir mit rechtlichen Themen wie Anonymität Offenlegung von Personalien um?

SPEZIFISCH FÜR DIE REBELLION:

- Aktionskonsens und Aktionsbild kennenlernen und besprechen
- Haben wir Kontaktpersonen* festgelegt und kommuniziert?
- Wurden wir gebrieft?
- Haben wir einen Treffpunkt vor/nach der Aktion?

*Aktions Kontaktperson:

hat den Überblick darüber, wie viele Menschen in der Bezugsgruppe aktiv sind und an welcher, und zu welchen Zeiten an Aktionen teilgenommen wird und gibt diese Informationen ggf. an XR weiter. Erhält generelle Informationen und Unterstützung für die BG und gibt diese weiter. Zeitnah vor den Aktionen erhält die Person Informationen über Orte/Zeiten/etc.

***Wenn Du Aktions-Kontaktperson einer Bezugsgruppe bist, schreibe eine Mail mit dem Betreff „Kontaktperson“ an info@xrebellion.at**

**Kontakt für Regenerative Kultur:

In Kontakt mit Regenerative-Culture-Arbeitsgruppe; erhält Informationen, erfragt ggf. Unterstützung; fokussiert sich auf regenerative Kultur in der BG. Hält während und nach Aktionen Kontakt zur Regenerative-Culture-Arbeitsgruppe.

****Wenn Du Kontakt für Regenerative Kultur einer BG bist und Unterstützung möchtest, schreibe eine Mail mit dem Betreff „Kontaktperson für Regenerative Kultur“ an info@xrebellion.at**

PACKLISTE FÜR BEZUGSGRUPPEN

- festes Schuhwerk
- Karte
- warme, für das Wetter angemessene Bekleidung
- Sonnen-/Regenschutz, Regenschirm
- Trinkflasche(n) (nicht aus Glas)
- Essen und Snacks
- Personalausweis (oder auch nicht?)
- bemalte Banner bzw. alte Bettlaken, Flaggen
- alte Isomatten/ Schlafsäcke
- robuste Musikinstrumente
- Spiele
- Erste-Hilfe-Set
- Taschen
- ggf. Fahrräder

EIN PAAR BEMERKUNGEN

Es kann sehr schön sein sich schon vorher zu überlegen wie ihr die Aktion und Wartezeiten angenehm, aktiv und kreativ gestalten könnt – vielleicht ein bisschen Musik, oder ein paar Spiele?

Schreibt euch alle die Ermittlungsausschuss-Nummer (EA-Nummer) auf. Am besten wohin, wo es lange und gut zu sehen bleibt wie zum Beispiel auf den Körper (Zettel gehen zu leicht verloren oder können euch von der Polizei abgenommen werden), um ggf. den EA zu kontaktieren. Zwei Sachen: Ruft den EA immer an, wenn ihr eine Verhaftung mitbekommt! Ruft den EA auch auf jeden Fall an, sobald ihr in Gewahrsam genommen wurdet und aus der Gewahrsamnahme wieder raus seid!

Im Falle von Repression, schreibt möglichst direkt nach der Aktion ein Gedächtnisprotokoll: Was ist passiert? Wo ist Polizeigewalt passiert? Sprecht euch in der Bezugsgruppe ab und fragt bei der Rechtshilfe - Gruppe eures Vertrauens (z.B. Rote Hilfe).

Kontaktiert, verabredet und unterstützt euch! Im Falle dass auch noch Wochen oder Monate nach der Aktion Repression erfolgt.

FRAGEN SETS FÜR BEZUGSGRUPPEN

Weitere Fragen um ein Gefühl für die Bezugsgruppe zu entwickeln:

- Was wünscht ihr euch voneinander?
- Was wollt ihr in der Aktion gemeinsam tun, wie weit wollt ihr gehen?
- Was macht euch in einer Aktion Angst? Was hilft euch dann?
- Gibt es etwas, das euch besonders leicht oder schwer fällt?
- Wo liegen eure persönlichen Grenzen für die Aktion?
- Was sind unsere Erwartungen an die Aktion?
- Ab wann wird für uns die Aktion ‚erfolgreich‘?
- Wie soll eure BG mit Euren Erwartungen und Grenzen umgehen?
- Wie wollt ihr mit möglichen Repressionen umgehen?
- Ist es euch wichtig, dass jemand – oder auch jemand ganz bestimmtes – euch aus der Gefangenessammel stelle abholt?
- Wie geht es euch körperlich und psychisch mit den geplanten Aktivitäten?

Weitere Fragen zu Verhaltensweisen und Situationen:

- Wer kann wie lange in der Aktion bleiben?
- Wie ist euer Verhalten gegenüber der Polizei?
- Wie verhaltet ihr euch in Räumungssituationen?
- Was tut ihr, wenn die Polizei Hunde, Pferde oder Wasserwerfer einsetzen sollte?
- Gibt es Umstände, unter denen ihr die Blockade notfalls verlassen möchtet?
- Gibt es Situationen in denen die Bezugsgruppe geteilt oder aufgelöst werden soll/könnte?

Fragen für die Nachbereitung:

- Wie habt Ihr Euch in der Bezugsgruppe und in der Aktion gefühlt?
- Was hat gut, was schlecht funktioniert?
- Gab es Repression oder könnte noch Repression folgen?